

GESCHÄFTSJAHR 2014

KRÄFTIGER
GEWINN-
ANSTIEG

+15.9 %



Die Helvetia Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 422 Mio. und damit CHF 58 Mio. oder rund 16 Prozent mehr als im Vorjahr. Ergebnistreiber war das ertragsstarke Nicht-Lebengeschäft, in dem der Gewinn um rund 33 Prozent auf CHF 255 Mio. zulegte. Hierzu steuerten die beiden akquirierten Gesellschaften Nationale Suisse und Basler Österreich pro rata rund CHF 22 Mio. bei. Der Gewinn in der Lebensversicherung blieb in einem schwierigen Kapitalmarktumfeld stabil.

INTEGRATION

«AUF KURS»



Im Rahmen der Integration von Nationale Suisse und Basler Österreich kann Helvetia bereits erste Erfolge vorweisen: In allen Ländermärkten wurden die künftigen Führungsstrukturen, Zielorganisationen und Abläufe sowie die harmonisierte Produktpalette für die «neue Helvetia» definiert. Der Verkaufsstart mit einem erweiterten Geschäftsstellennetz unter der Marke Helvetia erfolgt in der Schweiz am 1.5.2015 sowie in Deutschland, Spanien und Italien schrittweise ab Mitte 2015.

Die übernommene Basler Österreich tritt mittlerweile unter dem Markennamen Helvetia auf. Die neue Vertriebsorganisation startete bereits mit dem Verkauf der vereinheitlichten Produktpalette in der Lebensversicherung.

ERHÖHTE DIVIDENDE

CHF 18.00



Dank dem sehr guten Gewinnausweis schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Erhöhung der Dividende auf CHF 18.00 vor.

DYNAMISCHES WACHS-
TUM NICHT-LEBEN

+10.3 %



Durch die Übernahme von Nationale Suisse und Basler Österreich stiegen die Prämien im profitablen Nicht-Lebengeschäft gruppenweit um 10.3 Prozent (in Originalwährung¹) auf CHF 2789 Mio. Die kräftigsten Wachstumspulse brachten die beiden Übernahmen im grössten Ländermarkt Schweiz sowie in Österreich, wo sich das Prämienvolumen im Nicht-Lebengeschäft um 14.5 Prozent bzw. 23.5 Prozent erhöhte.

KAPITALAUSSTATTUNG

216 %



Die Kapitalausstattung ist mit einer Solvenz I von 216 Prozent äusserst solide. Die SST-Quote per Ende 2014 wird auch nach den Akquisitionen voraussichtlich zwischen 150 und 200 Prozent liegen.

COMBINED RATIO

93.1 %



Dank tiefem Schadensatz in einem an Grossschadensereignissen armen Geschäftsjahr verbesserte sich die Netto Combined Ratio auf 93.1 Prozent. Damit übertraf sie erneut die definierte Gruppen-Zielsetzung von 94 – 96 Prozent.

¹ Originalwährung wird im Folgenden mit OW abgekürzt.